



Samstag, 25. April 2026

- >> Bitcoin: Grayscale sieht Boden erreicht und bullische Signale!
- >> Gewinner der Woche: Stable (STABLE) legt um über 40% zu!
- >> Verlierer der Woche: LayerZero (ZRO) – der große Verlierer des KelpDAO-Dramas
- >> Meine neuesten Videos...

## Bitcoin – Grayscale sieht Boden erreicht und bullische Signale!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bitcoin hat im April spürbar im Preis zugelegt und zuletzt knapp an der psychologisch wichtigen Marke von 80.000 US-Dollar gekratzt. Parallel dazu ziehen die Bitcoin-ETF-Zuflüsse spürbar an. Allein in den letzten 8 Handelstagen flossen über 2 Mrd. US-Dollar in Bitcoin-Indexfonds.

Strategy hat einen der drei größten BTC-Käufe seiner Geschichte getätigt und die On-Chain-Daten sprechen eine klare Sprache. Der Vermögensverwalter Grayscale sieht daher den Zyklus-Boden bereits erreicht. Doch nicht alle Analysten teilen die Meinung.

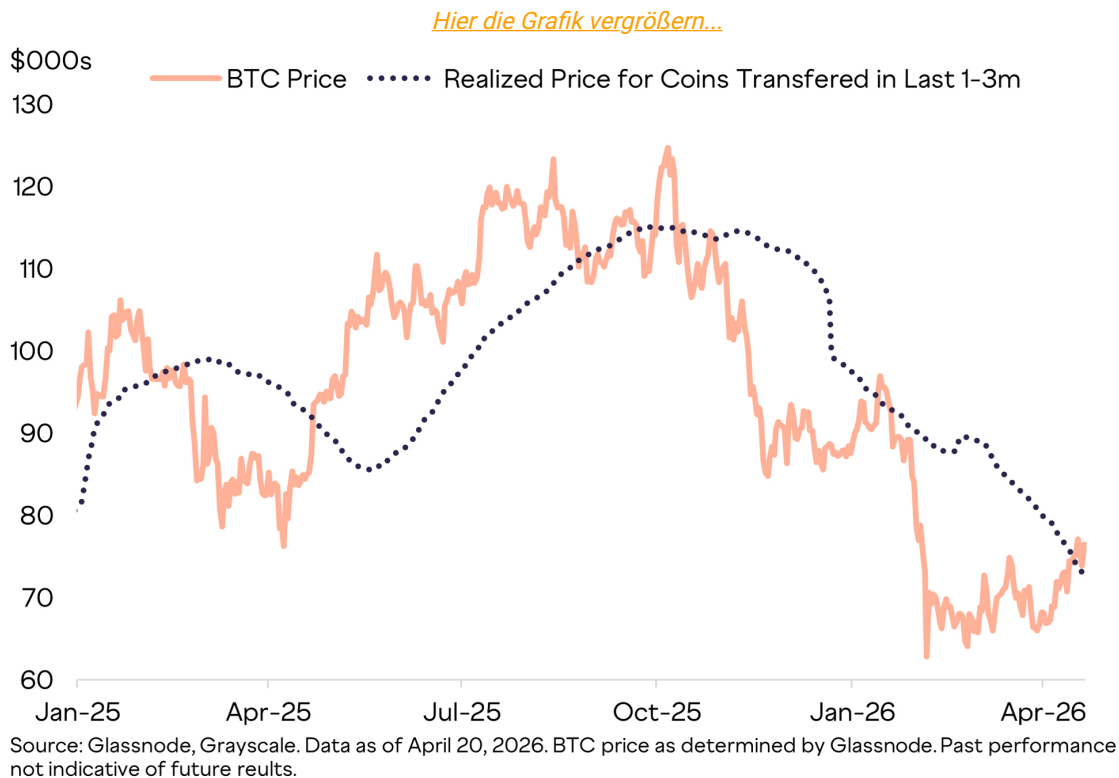


## Grayscale sieht den Boden für BTC erreicht

Grayscale Research geht davon aus, dass Bitcoin seinen Zyklus-Boden bereits während des Ausverkaufs im Februar gefunden hat. Nach Einschätzung des Vermögensverwalters lag die entscheidende Unterstützungszone zwischen 65.000

und 70.000 US-Dollar. Damit stellt sich Grayscale gegen die Meinung mehrerer anderer Analysten, die das finale Zyklus-Tief erst später im Jahr 2026 erwarten – gemäß des 4-Jahreszyklus.

Grayscale's Argumentation, dass der Boden bereits erreicht ist, basiert vor allem auf On-Chain-Daten – primär auf dem sog. »Realized Price«. Dieser gibt den durchschnittlichen Einstandspreis von Bitcoin auf Basis der letzten Bewegung der Coins auf der Blockchain an (schwarz gepunktet):



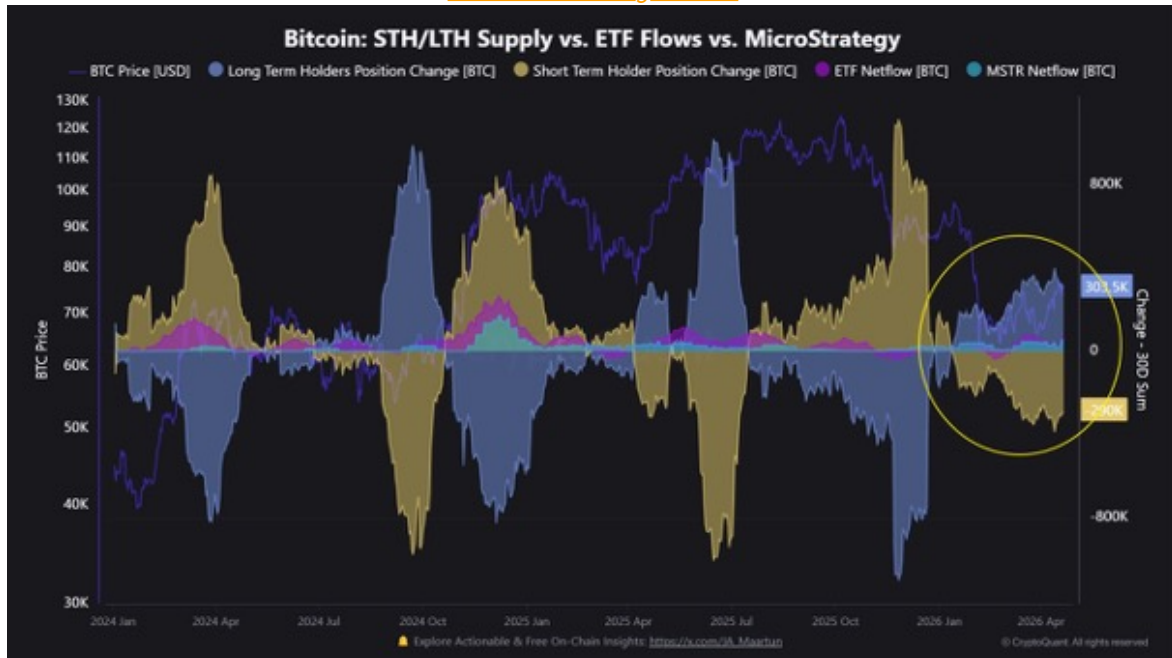
Für die BTC, die in den vergangenen 1-3 Monaten bewegt wurden, liegt dieser Wert laut Grayscale bei rund **74.000 US-Dollar**. Da der aktuelle Bitcoin-Kurs wieder über dieses Niveau gestiegen ist, befinden sich viele jüngere Käufer inzwischen wieder nahe ihres Break-Even-Preises oder sogar darüber.

Für Zach Pandl, Head of Research bei Grayscale, ist genau das ein mögliches **Frühzeichen für eine Trendwende**. Steigt Bitcoin in den kommenden Tagen weiter, würden immer mehr kurzfristige Marktteilnehmer zurück in die Gewinnzone rutschen, was in der Vergangenheit oftmals auf das Ende einer Kapitulationsphase hindeutete.

### Long-Term-Holder akkumulieren, Retail verkauft

Auch der Blick auf die On-Chain-Tokenverteilung der letzten 30 Tage zeichnet ein gemischtes Bild: Auf der Verkäuferseite standen vor allem die Kleinanleger, während Langzeithalter, ETFs und Strategy akkumuliert haben. Der Klassiker – starke Hände nehmen den schwachen Händen die Coins ab.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)

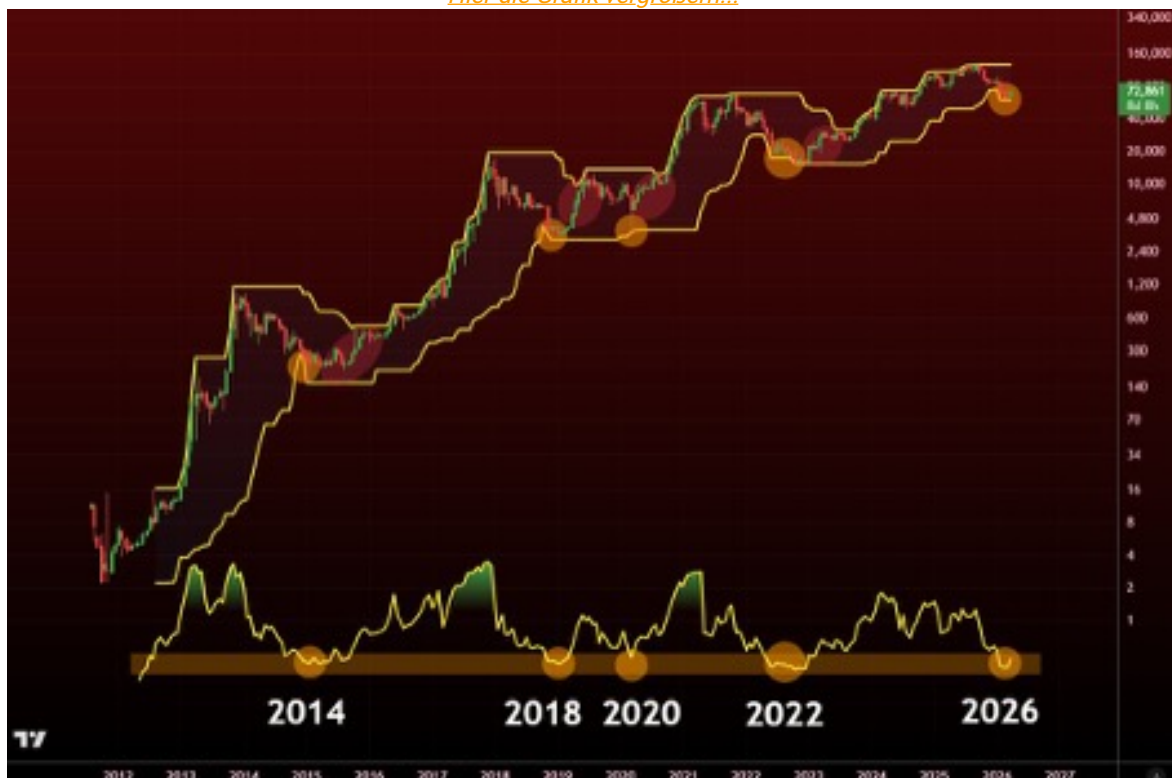


*Bitcoin Long-Term-Holder kaufen, Short-Term-Holder verkaufen tendenziell | Quelle: CryptoQuant*

Im Übrigen zeigt sich auch, dass sich die aktuelle Bewegung der Coins eindeutig von der Situation nahe des Allzeithochs und der anschließenden Top-Formation unterscheidet. Dort standen die Wale auf der Verkäuferseite, während der Retail weiter nachkaufte.

Ein zweites Signal kommt von Matthew Hyland. Er hat die vergangenen Bärenmärkte analysiert und anhand einer Art Bollinger-Band und eines RSI-ähnlichen Indikators festgestellt, dass Bitcoin seinen Boden gefunden haben dürfte.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Immer wenn diese beiden Signale in der Vergangenheit zusammenfielen, markierte das historisch den Boden – und beide sind jetzt erneut aufgetreten.

Schließlich liefert der »Bitcoin Positioning Index« das dritte bullische Puzzlestück: Das Open Interest steigt wieder deutlicher, die Trader positionieren sich optimistischer. Historisch war das häufig die Basis für längere, nachhaltige Aufwärtstrends – auch wenn es kurzfristig natürlich das Risiko für Rücksetzer erhöht.

## Bitcoin-Chartanalyse: BTC nähert sich kurzfristig der Zielzone

Bitcoin ist final aus der über 2-monatigen Range ausgebrochen. Parallel dazu wurde der langfristige Abwärtstrend seit dem Allzeithoch vom Oktober bullisch durchbrochen. Bitcoin notiert außerdem wieder über dem 50-Tage-Durchschnitt, und sowohl der MACD als auch der RSI stehen weiter bullisch – eine nahezu perfekte Ausgangslage für stärkere Kursanstiege, weshalb wir in den vergangenen Wochen primär von einer Bewegung in Richtung 80.000 US-Dollar ausgegangen sind.

Genau dort stehen wir inzwischen fast – und damit steigt kurzfristig erst einmal das Risiko für einen kleineren Rücksetzer bzw. eine längere Konsolidierung unterhalb des Widerstands.



Übergeordnet bleibt das Bild aber weiterhin strukturell positiv. Solange Bitcoin die 74.000 US-Dollar als neue Unterstützung halten kann, spricht die Struktur für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung – das nächste größere Ziel liegt im Bereich der 80.000 bis 82.500 US-Dollar bzw. nahe des 200er-Tagesdurchschnitts bei aktuell rund 85.000 US-Dollar.

### Unser Fazit:

Es gibt starke Argumente, dass Bitcoin mit dem Rückgang auf rund 60.000 US-Dollar im Februar den Boden dieses Zyklus bereits gesehen hat. Weder der eskalierende Iran-Konflikt noch der zeitweise wieder über 100 US-Dollar gestiegene Öl-Preis und die damit verbundenen Inflationssorgen konnten den Kurs nachhaltig unter Druck setzen. Im Gegenteil: Bitcoin hat dieses schwierige makroökonomische Umfeld erstaunlich stabil verarbeitet.

Auch die On-Chain-Daten stützen diese Bodenbildungsthese. Das bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass Bitcoin noch in diesem Jahr neue Allzeithochs erreichen muss. Wahrscheinlicher ist zunächst eine Phase der Stabilisierung, bevor sich ein nachhaltiger neuer Aufwärtstrend bestätigen kann.

---

## Gewinner der Woche: Stable (STABLE) legt um über 40% zu!

Stable (STABLE) ist der klare Gewinner unter den Top-100-Kryptos der Woche. Allein in den letzten 24 Stunden hat der Token um über 50% zugelegt und notiert aktuell bei rund 3,9 Cent. Zurückzuführen war der Anstieg vor allem auf einen charttechnischen Breakout und den damit verbundenen starken Volumenanstieg.

Über weite Strecken war das Handelsvolumen vom STABLE-Token relativ niedrig und konstant. Doch zuletzt gab es mehrere massive Volumenspitzen, unter anderem Mitte März, Ende März, Mitte April und diese Woche wieder mit rund 694 Mio. US-Dollar. Solche abrupten Volumensprünge zeigen, dass plötzlich sehr viel Aktivität in den Markt kommt.

Der Hauptgrund: Der STABLE-Kurs brach nach mehreren Wochen enger Konsolidierung nach oben aus und bestätigte damit ein bullisches Double-Bottom (W)-Pattern. Dies führte zu einem starken RSI-Ausbruch sowie zu einem Sprung über relevante Fibonacci-Widerstände.

Zusätzliche Aufmerksamkeit brachte der Auftritt des STABLE-CEOs beim **RWA & Payments 2026 Event in Hongkong**. Dadurch rückte STABLE kurzfristig wieder als Stablecoin-Infrastruktur-Play in den Fokus. Das Timing war günstig, denn Stablecoins, RWA und Zahlungsinfrastruktur gehören aktuell neben AI zu den stärksten Narrativen im Markt.

Fundamental positioniert sich Stable als spezialisierte **Layer-1 für USDT-Zahlungen**. Das Netzwerk nutzt **USDT0 als nativen Gas-Token**. Nutzer können Gebühren also direkt in USDT bezahlen und benötigen keinen separaten Gas-Token. Für Zahlungsanwendungen, Cross-Border-Transfers und institutionelle Nutzer ist das ein klarer UX-Vorteil.



€	30 Mar	6 Apr	13 Apr	20 Apr	Analyse
Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen		
STABLE	3,3 Cent	732 Mio. US-Dollar	400 Mio. US-Dollar		

Quelle: [coinmarketcap.com](https://coinmarketcap.com)

## Unser Fazit:

STABLE profitiert aktuell stark vom Stablecoin-Infrastruktur-Narrativ und einem technischen Ausbruch. Allerdings wirkt die Rallye stark momentumgetrieben. Da bislang keine große neue Partnerschaft als klarer Auslöser erkennbar ist, ist mit einem erneuten Rücksetzer in den nächsten Tagen zu rechnen.

## Verlierer der Woche: LayerZero (ZRO) – der große Verlierer des KelpDAO-Dramas

LayerZero (ZRO) ist der größte Verlierer der Woche. Der Token des Cross-Chain-Messaging-Protokolls fiel zeitweise um rund 18% von etwa 2,00 auf 1,40 US-Dollar und notiert aktuell bei rund 1,60 US-Dollar. Auf Wochensicht steht damit ein Minus von rund 17% zu Buche. Anders als bei klassischen Dips trifft hier nicht ein einzelner Faktor den Kurs, sondern eine ungünstige Kombination aus Sicherheitsbedenken, Token-Unlocks, Liquidationen und allgemein schwacher Marktstruktur.

Belastungsfaktor Nr. 1 war der KelpDAO-rsETH-Exploit, bei dem rund 292 Mio. US-Dollar abgezogen wurden. Für LayerZero besonders problematisch: Der Vorfall betraf eine LayerZero-gestützte Cross-Chain-Konfiguration rund um den ETH-Derivatetoken rsETH. Das Team stellte zwar klar, dass der Exploit auf diese spezifische KelpDAO-rsETH-Konfiguration begrenzt gewesen sei und sich nicht auf andere Assets oder Anwendungen ausgeweitet habe. Für den Markt reichte der Zusammenhang dennoch aus, um die Sicherheit von LayerZero neu zu hinterfragen.

Zusätzlich belastete der Token-Unlock vom 20. April 2026 den ZRO-Kurs. Dabei wurden rund 26 Mio. ZRO freigegeben, was etwa 2,4% des gesamten Token-Angebots entspricht. Solche Unlocks erhöhen kurzfristig das potenzielle Verkaufsangebot. In Kombination mit dem KelpDAO-Vorfall verstärkte das den Druck auf den Token, auch wenn nicht alle freigegebenen ZRO sofort verkauft wurden.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
ZRO	1,60 US-Dollar	505 Mio. US-Dollar	45 Mio. US-Dollar

Quelle: [coinmarketcap.com](http://coinmarketcap.com)

## Unser Fazit:

LayerZero betont zwar, dass der KelpDAO-Vorfall kein systemweites Problem war. Der Reputationsschaden bleibt dennoch relevant, da Sicherheit der zentrale Vertrauensfaktor bei Cross-Chain-Infrastruktur ist. Solange Unlocks belasten und das Open Interest weiter sinkt, sind antizyklische Käufe riskant. Neueinstiege sollten erst interessant werden, wenn sich ein klarer Boden bildet und ZRO die Marke von 2,00 US-Dollar zurückerobert. Von den Unsicherheiten rund um LayerZero konnte dagegen der Konkurrent Axelar (AXL) profitieren, dessen Kurs zur Wochenmitte zeitweise deutlich zulegen konnte.

*Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.*

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

---

## Meine neuesten Videos



---

Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &  
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein  
Alexander Mittermeier  
Chefredakteur *Krypto-Report*  
[www.krypto-report.de](http://www.krypto-report.de)

---

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Mai](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –  
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:  
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.  
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.